Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachbem nun die Masse eine bestimmte Zeit diesem Prozesse ausgesetzt war, ist ein künstlicher Sandstein gewonnen, der sofort zum Berarbeiten verwendet werden kann. Das Berarbeiten der auf diese Weise gewonnenen Steine geschieht auf gleichem Wege wie beim Naturstein durch Steinmetzen oder Bilbhauer.

Behen wir zu ben besonderen Gigenschaften bes Steines über, fo wird berfelbe von vornherein fehlerlos hergeftellt, ohne Drufen und Nefter, ba es vollkommen ausgeschloffen ift, daß fich ber Ralt nicht immer auflöft und mit bem Sanbe verbindet. In diefer Beziehung wird fogar noch bas Natur= produkt übertroffen, das oftmals faule Abern, Boren und Löcher enthält. Ferner tann bem Stein jede gewünschte Farbe gegeben werden; ebenso laffen fich verschiedene Rörnungen berftellen, und zwar find lettere ftets in gleichmäßigem Rorn burchgeführt. Die Festigkeit, Saltbarkeit und Frostbeständigteit ift benfelben Gigenschaften bes Naturfandsteines minbeftens gleich zu erachten. Trot seiner von vornherein großen Festig= keit hat der Kunststein gleich wie der Naturstein das Ber= mögen, Rohlenfäure aus der Atmosphäre aufzunehmen, woburch verursacht wird, daß er, je länger er mit der Luft in Berührung bleibt, nach innen zu mehr und mehr erhartet. Letigenannte Gigenschaft ift in besonderem Grade bemertens= wert, da fie bisher noch bei keiner anderen Urt Runftstein erzielt werden tonnte.

Da ber Stein im Gegenfage zu anderen Produkten sich nach ber Fabrikation zu allen beliebigen Formen bearbeiten läßt, hat man die Gewähr, daß fehlerhafte Profile, die beim Breffen gar leicht entstehen, ausgeschlossen sind.

Trogbem nun ber kunstliche Sandskein die gleiche Festigskeit wie die natürliche erlangt, ist bessen Bearbeitung dennoch eine ungemein leichte, sodaß an Arbeitslohn mindestens die Hälfte erspart werden kann.

Auf Grund der voraufgeführten vorzüglichen Eigenschaften, die ihre Probe bereits bestanden haben, läßt sich annehmen, daß in dem genannten Kunststein ein Baumaterial gewonnen ist, welches dem Naturprodukte nicht nur ebenbürtig, mit Bezug auf die bedeutende Ersparnis bei der Anschaffung und Bearbeitung sogar nennenswert überlegen ist. Es scheint daher der Schluß gerechtsertigt, daß dieses Material berufen ist, bereinst noch eine bedeutende Kolle im Bauwesen zu spielen.

Die Herstellung bieses Materials ist über das Stadium ber Versuche bereits längst hinaus, benn schon seit 2 Jahren haben die Helmstedter Thonwerke im Herzogtum Braunschweig mit dessen Fabrikation hervorragende Erfolge besonders bei öffentlichen Bauten erzielt. Jest ist auch, besonders zur Deckung des Bedarfes in Berlin und in der Mark Brandensburg in Rathenow eine Musteranlage unter dem Namen Rathenower Kunsssandsteinwerk ins Leben gerusen worden, welche in der Lage ist, den größten Ansprüchen Genüge leisten zu können. Daß die Gütz des Fabrikates bereits Auerkennung gefunden hat, dürfte daraus hervorgehen, daß dasselbe unter vielen anderen allein berusen war, auf der Deutsch Nordischen Handelss und Industrieausstellung zu Lübeck 1895 mit der goldenen Medaille prämiert zu werden.

Verschiedenes.

Das Centralkomitee der Landesausstellung hat besichlossen, die Gebäulichkeiten der Landesausstellung vor der provisorischen Uebernahme durch drei Experten aus Laufanne prüfen zu laffen. Gs find dies die Herren Gletes und Befancenot, welche ihrerseits als dritten Experten einen Zimmermeister bestimmen.

Gewerbliche Zeitfragen. Unter biesem Titel veröffentslicht der Schweizer. Gewerbeverein von Zeit zu Zeit Abshandlungen über die verschiedenen gewerblichen Fragen. Soeben sind 2 neue Hefte erschienen (Verlag von Michel u. Büchler in Bern, Preis je 50 Cis) Das Supplement

zum 8. Heft, betitelt: "Die Stellungnahme bes Gewerdesftandes zu den Konsumvereinen" enthält den Bericht des Centralvorstandes des Schweiz. Gewerbevereins über seine diesbezüglichen Erhebungen in den Sektionen. Die sorgfältig zusammengefaßten Angaben über Charafter, Zweck und Wirksamkeit der in der Schweiz bestehenden Konsumvereine und Genossenschaften enthalten mancherlei interessante Ginzelsheiten und geben die verschiedenartigen Ansichten des Gewerdestandes über die in neuerer Zeit vielfach als verderblich oder überflüssig bezeichneten Konsumvereine in sachlicher Weise kund. Beide Schriften werden namentlich vom Handelsund Gewerbestand, sowie von allen denjenigen, welche kraft ihres Amtes sich mit den bezüglichen Fragen zu beschäftigen haben, mit Interesse gelesen werden.

Der Schlußbericht der letztjährigen kantonalen Gewerbeausstellung in Glarus ist erschienen. Die Rechnung erzeigt an Ginnahmen 27,566. 10 Franken, an Ausgaben 27,221. 10 Franken. Es ergiebt sich somit ein Vorschlag von Fr. 345. — Dazu kommen Fr. 760. 30 als Erlös ber von der Verlosung stammenden, nicht abgeholten Gewinne. Der Gesamtertrag der Ausstellung beläuft sich somit auf Fr. 1104. 70. Die eine Hälfte dieser Summe kommt dem Gewerbeverein Glarus zu, die andere Hälfte den Gewerbevereinen des Hinters und Unterlandes.

Schweiz. Runft (Bildhauerei). Obschon die Ginladung zur Konkurrenzbeteiligung an Entwürfen zur Ausschmückung bes Bundesgerichtsgebäubes in verschiedenen großen schweiz. Beitungen annongiert mar, - (warum wird nicht in Fach = blättern annonziert? D. Red.!) — fcheint es nach Rückfprachen mit verschiedenen Runftlern, daß diese Ausschreibung vielfach übersehen murbe. Es handelt fich bei biefem Wettbewerb um feche zu ichmudende Felder (Länge 2,81 m. Sohe 1,40 m, Maximum ber Dicke ber Reliefs 22 cm). Die Felber find mit Seitenlicht von ber Gingangspforte her in horizontaler Richtung beleuchtet. Die auf den Re-Itefs barguftellenben Gegenftanbe follen ber Beftimmung bes Bebäudes als des oberften Berichtshofes ber Schweig in würdigfter Weise entsprechen. Es sollen figurliche Rompofitionen dem großen Magstabe ber Architektur bes Raumes angepagt fein. Un dem Wettbewerbe fann fich jeder ichmeis. ober in der Schweiz anfäßige Rünftler beteiligen. Ueber die meiteren Borfchriften über die Boogenverhaltniffe ber eingufendenden Entwürfe, fowie über die bei ber Ginfendung gu beobachtenden Formalitäten, Zusammensetzung des Breisgegerichtes u. f. w. gibt ein von dem ichmeizer. Departement bes Jinern gu beziehendes Cirkular vollen Aufschluß. Auch Die einschlägigen Blane und sonftigen Beilagen tonnen an genannter Stelle bezogen werben. Der Ginfenbungstermin läuft mit bem 31. Juli 1896 ab.

Der Zürcher Kantonsrat hat Fr. 4000 als Stipenbien an Handwerker für den Besuch ber Genfer Landesausstellung bewilligt. Bravo!

Bauwesen in Zürich. Bergrößerung bes Hotels Baur au Lac in Zürich. Hern Kracht, ber Besiger bes Hotels Baur au Lac, macht gegenwärtig mit seinem Architekten, Herrn Stadler, eine Reise in England, um die neuen Einrichtungen in dortigen Hotels zu studieren und die gewonnenen Erfahrungen bei der bereits begonnenen Bergrößerung seines Etablissementes zu verwenden. Der Hotels andau soll in jeder Beziehung auf das Allereleganteste einz gerichtet werden, ohne daß jedoch dabet schreiender Luxus entfaltet würde.

Rathaus Bajel. Das Preisgericht für Beurteilung der Pläne betr. den Umban des Rathauses hat von dreißig Projekten drei mit je ersten Preisen von 1400 Fr. ausgezeichnet. Es sind dies die Firmen: Dotlein in Berlin, Metger in Riesbachz-Zürich und Vischer und Fueter in Basel. Einen zweiten Preis von 300 Fr. erhielten Kuder und Müller in Zürich und Straßburg.

Bauthätigkeit in Winterthur. Im Jahr 1895 wurden 163 Baudewilligungen erteilt; davon bezogen sich 59 auf Wohnhäuser (46 einsache, 13 Doppelhäuser), 49 auf Anzund Umbauten bestehender Hälcher, 35 auf die Errichtung von Dekonomiegebäuden, Waschhäusern, Schuppen u. drgl. und 20 auf Werkstätten. Bon diesen Bauprojekten sind einige noch in der Ausstührung begriffen, die meisten aber bereits erstellt, sodaß anzunehmen ist, es seien im vergangenen Jahre ca. 200 neue Wohnungen eingerichtet worden. Daß mit der Erstellung neuer Wohnungen auch die Vergrößerung und Vermehrung der Werkstätten Schritt hält, ist ein erfreuliches Zeichen gesunder städtischer Entwicklung. Im neuen Jahre sind bereits eine erhebliche Zahl von Baugesuchen eingereicht worden, so daß eine ungeminderte, vielleicht sogar vermehrte Thätigkeit im Bauwesen in ziemlich sichere Aussicht steht.

Die Firma Gebr. Sulzer in Winterthur fieht fich genötigt, das Großgießereigebäube ihres Stabliffements zu vergrößern. Es soll namentlich eine große Bestellung ber Berliner Clektrizitätsgesellschaft eingetroffen sein, welche gunstige Aussichten für die Zukunft eröffne.

Bauwesen in Beltheim bei Winterthur. Lettes Jahr sind ca. 15 Wohnhäuser mit gegen 50 Wohnungen unter Dach gebracht und teilweise bezogen worden. Für das lausende Jahr harren eine Reihe von Projekten der Erledigung. Die günftig gelegenen Baugründe werden bei erheblichen Ankausepreisen möglichst rasch verwertet und der Kultur entzogen werden.

Neber die Bauthätigkeit der letten Jahre in Biel, bie derjenigen von Bern um nichts nachsteht, wird bem Berner "Intelligenzblatt" geschrieben:

Aehnlich wie bort, find hier in den letten Sahren gange Quartiere gebaut worden. Wer Biel vier bis fünf Jahre nicht mehr gesehen hat, kennt fich, vom Bahnhof herkommend, kaum mehr aus. Die ganze füdliche Seite ber Bahnhofstraße, welche noch 1891 von Metgermeifter B. als Weibeplat für feine Grimselschafe benutt wurde, ift jest überbaut. "Grand Sotel Bittoria" bilbet ben Anfang einer ftattlichen, mit eleganten Magazinen und breitem Cement-Trottoir geschmudten Säuserreihe, welche fich bis zu bem im letten Jahre vergrößerten "Hotel be la Gare" hinzieht. Auch die nördliche Seite ericheint nun tomplet, nachdem ber fogenannte "Bärengraben" neben dem "Bielerhof", eine seit mehr als zehn Jahren mit Schuttabfällen gefütterte Grube, überbaut worden ift. Commer und Winter herricht in biefer Strage reges Leben, wozu außer bem Bahn= und Trammanverkehr die vielen Hotels und fein eingerichteten Reftaurants wefent= lich beitragen.

Das Terrain zwischen Nibaugasse und Centralstraße, die sogenannte Schäbelismatte, ist seit drei Jahren ebenfalls übersbaut worden. Auch auf dem Terrain der Billa Benot ersheben sich jest zahlreiche aneinander gereihte Geschäftshäuser. Bon reger Bauthätigkeit zeugen im fernern die Dufourstraße, die verschiedenen "Klein aber mein", das stattliche "Hotel bes blauen Kreuzes" und andere mehr.
In Magglingen hat herr Bauunternehmer Blaser ein

In Magglingen hat Herr Bauunternehmer Blafer ein neues Hotel erstellt, das auf 1. Mai eröffnet werden soll, und in turzer Zeit werden bie Arbeiten für die nun finanzierte Drahtseilbahn Biel-Leubringen beginnen.

Sie sehen, es lebt ein reges, unternehmendes Bölklein in Biel, welches neben ber hiefigen Arbeit noch Zeit findet, ben Bernern in ber Länggaffe und Lorraine häuser zu bauen.

Arbeiterwohnungen in Genf. Die Regierung gab im Großen Rat Aufschluß über die Erstellung von Arbeiter- Wohnungen burch ben Staat. Der Staat selbst will nicht bauen, bagegen schloß die Regierung mit der Stadt Genf einen Vertrag ab, der dieselbe zum Ban verpslichtet. Diese wird mitten in der Stadt einen engen, ungesunden Stadtteil niederlegen und auf diesem Plaze in den nächsten 5 Jahren 6 große, vierstödige Kasernen errichten, jede mit 464 Räumen.

Der Mietpreis für einen Kaum beträgt im Mittel 100 Fr. per Jahr, also für Wohnungen zu 2, 3 und 4 Käumen 200—400 Fr. Für alles, was mit diesen Bauten zussammenhängt, wird der Stadt Genf Steuerfreiheit bewilligt. Alle 5 Jahre kann eine Revision der Mietzinse stattsinden. Der Staat übernimmt gewisse weitere Verpstichtungen, um die Stadt in schlimmen Fällen schadloß zu halten. Nach 30 Jahren wird, wenn nicht vor Ablauf des 28. ein neuer Vertrag abgeschlossen wird, der ganze Jumobilienkomplex liquidiert.

Bauwesen in Genf. In den letten Jahren sind mehrere Unglücksfälle auf Baugerüsten vorgekommen. Gs sind nunmehr eine Anzahl Bauunternehmer zusammengestanden und wollen einen eigenen Gerüstaufseher (inspoctour d'Echafaudages) ernennen. Die Anmeldungsfrist läuft am 25. Januar ab. Derselbe hat die Baugerüste und das Material zu überwachen, überhaupt alle die Sicherheitsmaßeregeln zu treffen, um Unglücksfälle bei Hochbauten zu vershüten.

Das Rheinstädtchen Zurzach hat ben Umbau bes Rats hauses im Kostenvoranschlag von 30,000 Fr. beschlossen.

Schulhausbau Lyg. In ihrer Versammlung vom 30. Dez. hat die Schulgemeinde einstimmig beschlossen, einen neuen Schulhausbau im Kostenvoranschlage von 120,000 Fr. zu erstellen.

Strafenbau-Projette. Reulich haben die Gemeinden Dubin und Bitafch ein namhaftes Quantum Bolg an grn. Boghardt, Solzhandler in Rapperswil, vertauft, bas bei ben gegenwärtig bestehenden Stragenverhältniffen nur auf weitem Umwege nach Slang beförbert werbert werben fonnte. Das betreffende Sola tame in der Nahe von Beiden gu Thal und müßte somit bergwärts nach Porclas (Bal gronda) und bann bergab nach Ilanz und weiter transportiert werden. Run verlautet, daß ber fpekulative Berr Boghardt geneigt mare, mit den intereffierten Bemeinden auf der linken und rechten Seite in Unterhandlung gu treten betreffend ben Bau einer Strafe von Jlang birett bem Glenner entlang nach Bab Beiben. Ohne Zweifel würde dies auch den Wert des Bad Beiden fteigern, welches entgegen gewiffen Zeitungsnotizen noch nicht fest verkauft sein foll. Auch bekämen so die Gemeinden an der rechten Thalftraße eine praktischere Berbindung mit der Belt.

Wasserversorgung horm (Luzern). Es bilbete sich jüngst eine Genossenschaft zum Zwece, das Dorf horm mit gutem Trinkwasser zu versorgen. Präsident ist Kaspar Mattmann-Reher in horm.

Fabrikrand. Am Morgen bes 18. Januar, um $2^3/4$ Uhr, brach im Schreiners und Sägegebäube, Seeftraße 31, ber H. Baumeister Möri u. Kömer in Biel Feuer aus und wurde das Gebäude samt großen Holzs und Labenvorräten binnen kurzer Zeit ein Raub der Flammen. Das Feuer soll im Dörrofen entstanden sein. Das Gebäude sei für 30,000 Franken gegen Brandschaden versichert gewesen. Der Schaden an Holzs und Ladenvorräten soll beträchtlich sein. Nähere Ursachen über die Entstehung des Brandes fehlen.

— Am 22. Januar, in ber Nacht gegen 2 Uhr, wurde die Gerberei Schalch am Philosophenweg im Mattenhof Bern burch einen Brand zerstört.

Rene Möbel- und Parkettfabrik. In Martinach (Wallis) soll mit nächstem Frühling eine große, durch elektrisch Kraft zu betreibende Möbel- und Parquetterie-Fabrik errichtet werden.

Stemmmaschine für rechtedige Zapfenlöcher. Das Beftreben ber Amerikaner, die teure Handarbeit durch Masschinen zu ersetzen, hat sich von jeher auch ganz besonders in der Holzbearbeitungsbranche gezeigt und sind die meisten biesem Zwede dienenden von uns benutzten Maschinen ameritanischen Ursprungs. Heute liegt uns wieder eine recht

zwedmäßige einfache Vorrichtung vor, mit welcher die fonft fo zeitraubende Arbeit bes Stemmens rechtediger Bapfenlöcher in kurzester Zeit und äußerst crakt ausgeführt wird. Die Borrichtung besteht aus einer endlosen Belenktette, beren einzelne Blieber als Sagezähne ausgebildet find. Diefe Rette läuft oben über ein Kettenrad, welches am Dafchinengeftell auf einer rotierenden Belle befeftigt ift, mahrend bas andere Rettenrad unten in einem flachen linealartigen Metallftab eingelaffen ift, aus beffen geschlittem Enbe bas Rettenrab und die barüber gelegte Rette unten hervorragt, mahrend ber Metallftab feitlich von den beiden nach oben hinlaufenden Rettenläufen umgeben wird. Durch eine paffende Führung am Maschinengestell wird bas Metallftuck nach unten gedrückt und die Rette angezogen, so daß lettere von dem oberen Rettenrade angetrieben, eine Bewegung wie eine Banbfage macht. Drudt man alfo gegen die untere Scheibe ein Solzstüd, fo fraifen bie Bahne ber Rette fich in basfelbe ein und ergibt fich schließlich bei allmäliger Hebung bes Solzes ein rechtediges, in feinen Dimenfionen bem Rettenlauf entsprechendes Bapfenloch. Durch entsprechende Bahl anders dimensionierter Rettenscheiben und Reiten laffen fich Löcher in allen Abmeffungen herftellen; die einfache und fo zwedmäßige Neuerung burfte bas Befte fein, mas in letter Beit in der Holzbearbeitungs : Maschinenbranche gebracht . wurde und namentlich für Bau-Tischlereien und Zimmerwertstätten von großem Nugen fein. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW. 6)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gräfis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

650. Ber liefert fofort 350 Quadratmeter holzpflafter? Sohe der Klöge 20 cm, nicht unter 15 cm, jedoch bis 25 cm Seite, aus klantigem Abbruchholz herzustellen. Wichtig für Säger.

663. Gips und Gifen. Nach einem alten Sate ift der Gin-fluß des tohlensauren Raltes auf Gifen ein tonfervierender, derjenige des ichmefelsauren Ralfes aber ein zerftörender. Wie verhält es fich nun bei den in unferer Beit viel häufigeren Kombinationen dieser Materialien in Band- und Dedenkonstruktionen, wo Gisenteile mit Gipsdielen, Gipsputz in Berührung kommen und eine Folierung des Gisens nicht so leicht durchführbar ist? Eine Beantwortung diefer Frage von fachmannischer Seite dürfte von Intereffe fein.

664. Ber fabriziert in der Schweiz Flügelpumpen und

andere Pumpen?

665. Ber liefert am billigften Dafchinen für Cementftein-

fabrifation?

666. Ber leiht eine Schladen- oder Cementsteinpresse aus? Diefelbe mußte bei 11ftundiger Arbeit mindeftens 2000 Steine liefern. Rauf nicht ausgeschlossen, wenn betreffende Maschine richtig

667. Ber konnte ca. 200 lfd. Meter Rupferrohr, Lichtweite

45 mm, liefern ?

668. Wer liefert und zu welchem Preise Rreosot, wie mans zum Kreosotieren ber Rebstidel braucht? Welches ist das billigste,

einsachte und beste Mittel zur Haltbarmachung der Rebstickel?

669. Beabsichtige einen Keller auszugraben, 6,5 m lang und 2,55 m breit. Belches ist nun solider und billiger, ein Betongewölbe zu machen ober Balken und Cementguß dazwischen? Bitte um Austunft, weil Richtsachmann.
670. Welche Spirituofenfabrit wurde einen Poften von

600-700 Liter guten, felbstgebrannten Obsitrefterbranntwein gefamthaft taufen ?

671. Ber liefert Garnituren für Schlüffelhahnen (Reiber mit Schlüffel, Ober- und Unterkapfel) und zu welchem Preife? Gütige Austmift an Beda Bony, Drechsler, Goffau (St. Gallen).

672. Ber ift Berfäufer von alten eifernen Röhren mit der Lichtweite von 6-20", welche keinen Druck auszuhalten haben? 673. Bo fonnten in fürzester Trift ein oder zwei aus

trocenem Holze gut gearbeitete Hobelbänke bezogen werden?

674. Zu sehr günstigen Bedingungen könnte sich ein Handwerker einen Petrolmotor von 1—11/2 HP anschaffen, als Gegenrechnung würden Bretter genommen. Der Motor ist bei J. Bucher
in Hochdorf (Luzern) im Betriebe.

675. Belches ist der beste und dauerhafteste Boden für eine

neu zu erstellende mechanische Wertstätte?
676. Ber fonnte eine wirklich empf

Ber fonnte eine wirklich empfehlenswerte Bezugsquelle von wirklich reellem Medizinalwein nennen?

Bibts in der Schweiz eine Fabrit, die ebenbürtige Bundwaren (Bundhölzer und Bachszunder) fabrigiert, wie die auslandifchen Brodutte mit der Schwert. oder "Sabelmarte"?

678. Ber fabrigiert in der Schweiz oder Deutschland Papier-

679. Gibt es in der Schweig Korffagereien? Wer in der Schweiz liefert Haarkalbleder? Wer liefert Torfwolle? 680.

681.

Wer fonnte zu einer Scheune von 18,80 Länge und 682 12,50 Breite nach der Holzlifte das Holz liefern, rund oder fantig, und wie teuer per m3?

683. Bo ware eine besteingerichtete, alleinstehende, für 6 bis 10 Arbeiter geräumige Schmiedes oder Schlosserwerkstätte zu besichtigen? Fragesteller ist im Fasse, eine neue Werkstätte zu errichten und mare es fehr ermunicht, wenn er diesbez. Unweifungen erhalten fonnte, behufs fpaterer Ginfichtnahme derfelben.

Ber liefert prima Laubfageholz, 2 und 3 mm bid, in

Ahorn, Rugbaum und andern Solggattungen?

Antworten.

Auf Frage 635. Ich hätte ein kleines Dampfmaschinchen von 1/2 Pferdekraft zu verkaufen; dasselbe ift neu, hat Doppel-cylinder mit Steuerung, vor- und rudwärts gehend. Dasselbe kann jeberzeit besichtigt werden. Jul. Theiler, Schlosser, Babensweil. Auf Frage 638. Die Firma A. Genner in Richtersweil

liefert eiferne meffingene Zwingen in verschiedenen Starten in allen

möglichen Dimensionen billigft.

Auf Frage 640. Ameritanische eiferne Schweifhobel mit 7 Sohlfehle und Ruteifen find zu beziehen bei A. Genner, Richtersweil.

Auf Frage 641. Giferne Banbfagen mit eifernem Tifch und Auf Frage 641. Ellerne Bandjagen mit eizernem Tisch und Einealführung für Hand. und Fußbetrieb liefert mit Garantie zu Fr. 430 franko Bahnstation A. Genner in Richtersweil. Zugegeben werden 3 Bandsägen- und 2 Kreissägenblätter und 1 Lötapparat. Auf Frage 642. Zinkensägenblätter für Handsägen liefert A. Genner in Richtersweil.

Auf Fragen 642, 656, 658 und 661. W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III, wünscht mit den HH. Fragestellern in Verhindung zu treten.

Berbindung zu treten.

Ich fabriziere und liefere feit zwei Jahren pier in Bern find nun eine große Anzahl Auf Frage 646. Cement-Dachfalzziegel. Gebäude mit diesen Cementziegeln bededt und haben fich beftens bewährt. Otto Brunner, Bern.

Auf Frage 650. Dirette Offerte geht Ihnen brieflich zu. Auf Frage 650. Buniche mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. J. Boshard, 3. Säge, Fehraltorf (3ch.) Auf Fragen **650** und **653.** Wollen Sie sich an die Sägerei von Gottfried Lanz in Rohrbach (Bern) wenden.

Auf Frage 652. Wir munichen mit Fragesteller in Berbindung zu treten. R. Gintburger u. fils, Zürich III, Hafnerstr. 9. Auf Frage 654. Sämtliche Filigran, speziell Silber-Filigran für Schweizer-Trachten fabriziert Emil Burger, Filigranfabrikant, Burg (Margau).

Auf Frage 656. Benden Sie fich an die Firma A. Genner

in Richtersmeil. Muf Frage 656. Für Lieferung von Berpadungen aller Urt für Dampfbrennereien wenden Sie fich an die Firma Billy Cufter, Zürich I.

Auf Frage 656. Banner u. Co., Borgen, liefern als Spe-

Bialität Dichtungsmaterialien für Dampfbrennereien.

Auf Frage 657. Die Gemeinde Battwyl hat cirta 30 Stud icone Stragenlaternen billigft zu verfaufen. Raberes erteilt die Bachtfommiffion.

Auf Frage 657. Sie erhalten birekte Offerten. Auf Frage 658. Die besten und billigsten Universalmaschinen liefert die Maschinenfabrit Brugg. Auf Frage 660. Wenden Sie sich an Borner u. Cie., Ma-

schinenfabrit Altstetten b. Zürich. Auf Frage 661. Benden Sie sich an Borner u. Cie., Ma-

Schinenfabrit Altstetten b. Burich.

Auf Frage 661. Basserradrosetten liefert Heinrich Blant, Uster. Auf Frage 661. J. Bänziger, mech. Werkstätte, Heiden, liefert folche Rofetten.

Submissions-Anzeiger.

Die Rafereigenoffenschaft Butberg (Bern) ift vorhabens, ein neues Rasteffi, 1300 Liter haltend, samt Scheidtessi mit Fenerwagen erstellen zu lassen. Darauf Restettierende wollen ihre Eingaben bis den 1. Februar beim Prafidenten der Genossenfcaft, Gottfr. Grogg auf dem Sof, fcriftlich einreichen.

Alpfeifi. Der Berwaltungsrat der Ortsgemeinde Buchs (Rt. St. Gallen) ist genötigt, ein neues Alpfeisi anzuschaffen. Bezügliche Offerten sind bis Ende ds. an frn. M. Schlegel, Prasibent, Buchs, abzugeben, woselbst auch nähere Auskunft eingeholt wer-